

My Secret

Haruka & Michiru

Von Michirukaioh

Epilog: Das Ende

Für Haruka schien ihr Leben ebenso zu Ende zu sein, wie das von Michiru. Fassen konnte sie dieses schreckliche Schicksal einfach nicht. Für die junge Frau war das alles unbegreiflich! Gerade hatte es doch noch so gut ausgesehen?! Und dann?! Sie ist einfach so gestorben?! Das konnte doch nicht wahr sein!

„Ich lebe doch“, sagte Michirus Stimme.

Glücklich erhob Haruka den Kopf. Was sie da erblickte war ein absoluter Schock.

Michiru's Mund war größer als sonst. Ihre Augen waren pechschwarz wie der Tod.

Abwesend schlug Haruka den Kopf nach oben und schnell schaute sie sich um.

„Was war das denn jetzt?“, fragte die Blonde sich etwas verwundert.

Noch immer befand sie sich im Restaurant. Das alles hatte sie gerade völlig fertig gemacht.

Als sie an Michirus Finger schaute, sah sie den Ring. Also hatte sie den Antrag doch gemacht!

„Gut. Dann..., hast du einen Flügel zu hause?“, fragte Michiru mit ihrer wundervollen Stimme.

Dass das alles gerade nicht echt gewesen war, machte sie wirklich glücklich.

„Äh... ja hab ich“

Kurz darauf bezahlte Haruka ein '2.' Mal die Rechnung und dann ging es auch nach Hause.

Doch nichts war geschehen. Sie waren heil zu Hause angekommen! Michiru wurde nicht angefahren und ist auch nicht gestorben!!!

Überglücklich nahm die Blonde ihre Verlobte in den Arm.

„Hikari holen wir danach ab, okay?“

„Klar!“

Händchenhaltend liefen sie in einen Raum, der der Künstlerin bisher noch unbekannt gewesen war.

„Das ist mein Flügel!“

„Wundervoll!“

Kurz begutachtete sie ihn, bis sie dann kurz wegrannte und ihre Geige holte.

„So...!“, rief sie amüsiert.

Haruka setzte sich auf dem mit roter Seide bezogenen Hocker, welcher schon immer vor dem Klavier stand. Ihre schlanken Finger drückten einige Tasten nach unten, dass ein schriller Ton sich im Raum verteilte. Währenddessen holte Michiru ihr Instrument aus dem Koffer und legte es sich an den Kinn.

„Bereit?“

„Ja, ich bin bereit“

Harukas Finger fingen an zu spielen. Es klang wundervoll, doch eigentlich hatte sie diese Melodie gerade selber erfunden. Also konnte Michiru gar nicht wissen, was sie als nächstes spielen würde. Doch als Michiru dann auch began zu spielen, war Haruka sehr verwundert. Beides passte total gut zusammen.

Die Beiden schienen in den Wellen der Musik zu verschwinden.

Erst nach Stunden hörten sie auf und das hatte doch recht viel Kraft gekostet.

„Wir holen sie morgen ab oder?“

„Ja, das finde ich auch besser, Süße“

Kurz blickten sie sich lächelnd an, bis Haruka dann sich erhob und zu ihrer Verlobten ging.

„Michiru.... versprichst du mir, dass du für immer bei mir bleibst?“

„Ja, klar! Zweifelst du etwa?“

„Nein, aber ich habe halt Angst, dass du mich verlässt“

„Nein, das werde ich nicht tun, Ruka“

Noch immer hatte sie ein komisches Gefühl. Dieser Tagtraum war ich recht komisch gewesen und schön war er auf jeden Fall nicht.

Dennoch....

Es war nicht echt gewesen und deswegen brauchte Haruka keine Angst haben.

Grinsend hob die Blonde den Kinn der Kleineren an. Der Blick in ihren Gesicht ließ die Türkise erröten. So hatte sie Anfang ihrer Beziehung sie auch immer angeschaut. Dieses mal war es nicht anders wie damals. Michiru wurde rot. Die Wirkung hatte nicht nach gelassen.

Langsam berührten sich die Lippen beider, dass sich ein kribbelndes Gefühl in ihren Körpern breit machte.

Das Leben mit ihrer Michiru war so perfekt. Nichts und niemand konnte sie beiden trennen.